Zeitschrift: Beiträge zur Heimatkunde / Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes und der benachbarten interessierten Landschaften

Herausgeber: Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes und der benachbarten interessierten Landschaften

Band: 2 (1928)

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wæber, August, Wirt, Tafers.
Wæber, Paul, Verwalter, Ottisberg.
Wicky, Albert, Hotelier, Düdingen.
Zbinden, Felix, Lehrer, Rechthalten.
Zosso, Albin, Lehrer, St. Antoni.
Zosso, Ludgerus, Lehrer, St. Ursen.
Zosso, Stephan, Grossrat, Heitenried.
Zurkinden, Arnold, Generalagent, Düdingen.
Zurkinden, August, Gemeinderat, Heitewil, Düdingen.
Zurkinden, Johann, Pfarrer, Tafers.
Zurkinden, Johann, Grossrat, Düdingen.
Zurkinden, Josef, Chorherr, Freiburg.

Mitteilungen.

An die Amateurphotographen. Wer offenen Auges Wanderungen durch unser Ländchen unternimmt, kann oft die Feststellung machen, dass nicht selten auf dem Gebiete des Heimatschutzes arge Verletzungen vorkommen. So werden z. B. wahre Kleinode alter Baukunst durch Um- oder Anbauten verunstaltet ; unpassendes Baumaterial kommt zur Verwendung ; schreiende Reklamebilder an unpassender Stelle beleidigen das Auge ; anmutige Dorf- und Landschaftsbilder werden durch landfremde Bauten und technische Einrichtungen in ihrer natürlichen Schönheit beeinträchtigt. Eine Menge solcher Bilder, die dem Heimatschutz widersprechen, liesse sich anführen. Nicht nur im Freien, sondern auch im Innern unserer Wohnstuben und öffentlichen Gebäude sind oft zweifelhafte Zeugen des Heimatschutzes anzutreffen. Meistens sind Unkenntnis und Gedankenlosigkeit die Ursache solcher Geschmacksverirrungen. Hingegen kann man auch nicht selten Beweise schönen Verständnisses und sogar künstlerischen Sinnes wahrnehmen. — Wir möchten die Amateurphotographen höflich ersuchen, Aufnahmen über gute und schlechte Beispiele des Heimatschutzes im Bilde festzuhalten und dem Präsidenten einzusenden.

An die Landwirte. Unsere Nussbäume mit ihren breitschattigen und ragenden Kronen, dem saftigen Laube, dem ausgezeichneten Holze und den geschätzten Früchten sind an

Zahl stark zurückgegangen. Der Weltkrieg hat ihre Reihen stark gelichtet. Was werden erst die Buben und Mädchen sagen, wenn ihnen der « Santiklaus » keine Nüsse mehr in den Teller legen kann ? Eine so weitgehende Armut des weissbärtigen, himmlischen Mytraträgers werden sie wohl schwer begreifen. — Der Nussbaum ist in Bezug auf Bodenart wenig anspruchsvoll und gedeiht in unserer Gegend gut. Der Baumwärterverein des Sensebezirks bietet durch seinen Leiter, Herrn A. Schwaller, ing. agr. in Düdingen, zu vorteilhaften Preisen vorzügliche junge Nussbäume an. Landwirte, beherzigt den Wunsch der Freunde des Heimatschutzes und lasst eure Jungen Nussbäume pflanzen, die sie selbst hegen und pflegen sollen !

Bilder. Zeitungen und Zeitschriften bringen oft abgebildete Dörfer, Häuser, Kirchen, Kapellen, Denkmale, Geräte usw. Wir dürfen die Gelegenheit, solche Bilder für unser Heimatarchiv zu sammeln, nicht verstreichen lassen und wir bitten deshalb um Einsendung solcher Blätter. Auch gebrauchte Ansichtskarten hat mancher stossweise zu Hause. Wir benötigen Ansichten von Dörfern und einzelnen Häusern.

Wann wurde bei uns die Sichel durch die Sense verdrängt? Mündliche und schriftliche Antworten zu dieser Frage sind an den Präsidenten des Heimatvereins zu schicken. Wir werden darüber das nächste Jahr berichten.

Kohlenbrennen. Oft sieht man in Aeckern kreisrunde, ebene, schwarze Plätze, die etwa 5—10 Meter im Durchmesser haben. An solchen Orten waren wahrscheinlich früher Kohlenmeiler. Wo wurden solche Plätze beobachtet ?